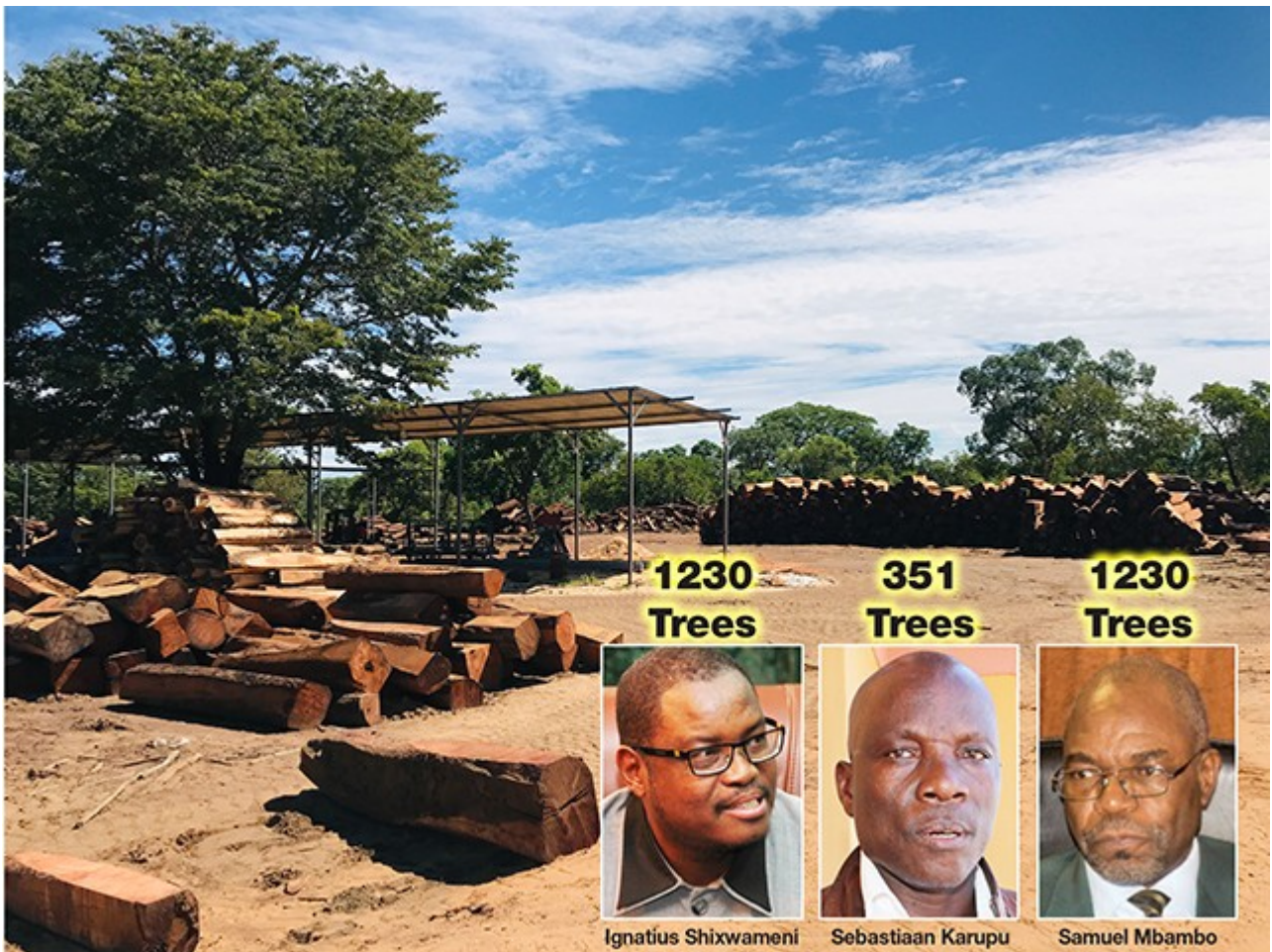


Rundu elite scramble for Kavango timber

News - National | 2019-03-01 Page no: 1

by **SHINOVENE IMMANUEL, OKERI NGUTJINAZO and NGHINOMENWA**



Rundu elite scramble for Kavango Timber

PARLIAMENTARIANS, Regierungsbeamte, Ratsmitglieder, Polizeichefs, traditionelle Führer und Kirchenführer zählen zu den 230 Personen, die in Kavango East rund 200 000 seltene Bäume fällen wollen.

Davon profitieren der Gouverneur von Kavango East, Samuel Mbambo, der Bürgermeister von Rundu, Isak Kandingu, der ehemalige namibische Botschafter in Österreich, Simon Maruta, der Abgeordnete des Swapo-Parlaments Sebastiaan Karupu, der Präsident der Partei Alle Volkspartei (APP), Ignatius Shixwameni, und der Koordinator der Ermittlungen

der Verbrechen Ermittlung der Namibian-Polizei in Namibia. Stellvertretender Kommissar Rudolf Mbumba.

Sie werden auf einer Liste von 230 Personen genannt, die sich seit November 2018 beworben haben, um Zehntausende Palisanderbäume auf einer Fläche von 570 000 Hektar zu fällen.

Dies ist mehr als die kombinierte Größe der namibischen Hauptstadt Windhoek (513 300 Hektar) und Okahandja (16 420 Hektar) zusammen. Die genannten Personen sind bereits Empfänger von Staatsland. Sie erhielten im Durchschnitt jeweils eine 2.500 Hektar große Farm, die für 99 Jahre gepachtet werden konnte.

Jetzt wollen sie vom lukrativen Holzhandel profitieren.

Die namibische Regierung verbot im November das Schneiden und Transportieren von Holz aus Sorge, dass das Holz geerntet wurde, ohne dass die korrekten Verfahren befolgt wurden, sowie aufgrund der Besorgnis über die Umweltschäden durch Abholzung - hauptsächlich im Kavango-Osten, im Kavango-Westen und in Zambezi Regionen.

Palisander ist weltweit wegen Übernutzung geschützt. Experten weisen darauf hin, dass einige Baumarten 100 Jahre brauchen, um ihre Reife zu erreichen.

In den subkontinentalen Wäldern Namibias sind einige Bäume 400 Jahre alt.

Namibias Palisander wird größtenteils nach China verkauft, wo es stark nachgefragt wird. Es wird hauptsächlich zur Herstellung von Möbeln verwendet.

POLITISCHER DRUCK

Der Namibian versteht, dass politischer Druck auf das Umweltministerium ausgeübt wird, das Verbot aufzuheben.

Quellen sagen, dass die politischen Führer in Kavango East über die Swapo-Führer versuchen, die nationalen Wahlen in Namibia im November als Hebel zu nutzen.

Sie argumentieren, dass die Regierungspartei Swapo ihre Stimmen verlieren wird, wenn sie sich nicht den Forderungen beugen, das Verbot aufzuheben.

Obwohl die Farmen so gut wie nie benutzt werden, möchten sie auch, dass die Regierung ihnen auch noch die Finanzierung ihrer Farmen ermöglicht.

Der frühere Gouverneur von Kavango East, Mbambo, der zuvor als Hoher Kommissar Namibias für Indien diente, hat sich zu einem Befürworter der Aufhebung von Baum- und Holzaufgaben entwickelt.

Obwohl er nie öffentlich erklärt hatte, dass er sich zu dieser Zeit am Holzhandel interessiere, kritisierte er die Entscheidung der Regierung, die Holzernte einzustellen und Holz zu transportieren.

Er schwieg jedoch dazu, dass er Teil einer Elite-Gruppe aus Rundu ist, die davon profitieren kann, wenn die seltenen Bäume abgeholzt werden.

Aus Dokumenten geht hervor, dass Mbambo über fünf Jahre grünes Licht für den Abbau von 1 230 Bäumen erhielt.

Einerseits argumentiert er, dass die Landwirte stark in ihre Holzfällerooperationen investiert haben, und andererseits, dass sie kein Geld haben, um in ihre Farmen zu investieren.

"Die Frage ist, woher bekommen wir die Mittel, um die Farmen zu entwickeln, die wir vom Staat erhalten haben?", fragte Mbambo, als er diese Woche mit dem Namibian sprach.

DIE ANDEREN

Die neue Liste der Bewerber zeigt, dass ein Antrag von Simon Maruta, dem ehemaligen Botschafter Namibias in Österreich, nicht gefällt wurde.

Maruta ist im letzten Jahr in den Ruhestand getreten und konnte für einen Kommentar nicht erreicht werden.

Ein Antrag des Abgeordneten Swapo Sebastiaan Karupu, 350 Bäume zu fällen, wurde genehmigt.

APP-Präsident Ignatius Shikwambani erhielt eine Quote von 1 230 Bäumen, während ein Mitglied des Swapo-Nationalrats, Michael Shikongo, 1 830 Bäume fällen kann.

Die Liste enthält traditionelle Führungspersonlichkeiten wie den Vorsitzenden der vaShambyu Traditional Authority, Kosmos Makanga; Muremi Nairenge, ein Ratsmitglied der Sambyu Traditional Authority; und Christiana Sikongo, Sekretärin des Traditionsstamms Shambyu.

Ratsmitglieder auf der Liste gehören Titus Kandjimi Shiudifonya (Mpungu); Kaheke Hildegard Mangundu (Ndiyona); Elia Kamati, ein Hauptmitglied des Rates der Ukwangali Traditional Authority, und Johannes Karondo (Kapako).

Bewerber sind auch Gabriel Kangowa, stellvertretender Direktor für Risikomanagement im Amt des Ministerpräsidenten, und der Ehrwürdigere Ludwig Hausiku, Sonderberater des Jugendministers.

Er sagte, das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft habe ihre Farmen studiert und festgestellt, dass die meisten von ihnen drei Arten von Rosenholz besitzen, die geschnitten und verkauft werden können.

Mbambo bestand darauf, dass der Plan zum Abholzen der Bäume vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft genehmigt wurde, welches auch die Schulung der Menschen für das Abholzen versprach.

Er sagte, das Ministerium habe ihnen gesagt, dass jeder Bauer 1 800 Bäume fällen könne, aber nur 600 pro Art.

Mbambo argumentiert auch, dass das Holzverbot das Wirtschaftswachstum der Region negativ beeinflussen wird.

Die Regierung hat das Transportverbot vor zwei Wochen bis Ende dieses Monats aufgehoben, um den Transport von bereits geerntetem Holz zu ermöglichen.

Auf die Frage, ob er sich Sorgen mache, Holz an fragwürdige Menschen zu verkaufen, einschließlich der chinesischen Mafia, sagte Mbambo, er habe keine Beweise dafür.

„Ich habe von diesen Dingen gehört. Ob sie Kriminelle sind, weiß ich nicht. Ich habe keine Fakten oder Beweise“, sagte er.

* Dieser Artikel wurde von The Namibians Investigations- und Untersuchungseinheit erstellt.

Wer bekommt was?

Die Namibian Sun berichtete im vergangenen Jahr, dass sich die Landwirte für einen Preis entschieden haben

Die Bäume bewegen sich normalerweise zwischen 300 und 450 Nam\$.

Quellen behaupten, dass das Holz in Walvis Bay an einen Chinesen verkauft wird, der dafür rund 12 000 Nam\$ pro Kubikmeter zahlt.

Dies bedeutet, dass der lokale Landwirt zwischen 180 000 Nam\$ und 270 000 Nam\$ für 600 Bäume erhält

Der chinesische "Investor" hat jedoch mehr als 3 Millionen Nam\$ gezahlt für die Bäume laut dem Bericht.

Der Namibian hat festgestellt, dass ein Arbeiter Nam\$ 20 für Palisander bezahlt bekommt pro Baum. Sie erhalten einen Nam\$ 5 Bonus für Bäume, die massiv sind.

In den umliegenden Gebieten werden Fahrer für rund 200 Nam\$ bezahlt.

* Diese Geschichte wurde aktualisiert.